

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem der Uebertritt der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehstande der Gutsfabrik Wanzig in Glangau festgestellt worden ist, werde ich hiermit die Viehhaltung Wanzig folgendes an:

Der Königl. Landrath des Saalkreises, von Weider.

Bekanntmachung.

Nachstehende Nachweisung der im III. Quartal 1894 von der Polizei-Verwaltung resp. der Königl. Amts-Verwaltung in Halle a/S. verurtheilten freisprechbaren Handlungen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

A. Verbrechen und Vergehen.

Widerhand gegen die Staatsgewalt 11 Fälle, Vergehen gegen die öffentliche Ordnung 1, Knastverurtheilung 17, Wagnervergehen 13, Meineid 1, falsche Anzeigen 1, Verbrechen gegen die Sittlichkeit 35, Verleitung und Verhinderung 45, Verbrechen gegen das Leben 14, Körperverletzung und Mißhandlung 79, Diebstahl 290, Unterschlagung 46, Raub und Erpressung 5, Betrug 60, Strafbare Gemeinss 5, Sachbeschädigung 14, Brandstiftung 27, Gemein-Verordnung 3 45 (Sonntagsverletzung) 14, Nahrungsmittel-Verfälschung 2, Zuhaltungen 632 Fälle.

B. Nebertretungen.

Table with 3 columns: Description of offenses, Number of cases, and another column. Includes items like 'Diebstahl', 'Unterschlagung', 'Verletzung', etc.

Halle a/S., den 5. November 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Einem von Wankunde der Stadtverordneten-Verammlung festgestellten Bericht über die Individenzahl-Zählung vom 5. d. Mts. veröffentlichten wie als Beilage zu dem heute ercheinenden Volkszählungs-Anzeiger dieses Bezirks im Stadtdirektoriat sowie in den fünf Polizei-Bezirken unentgeltlich zu haben.

Halle a/S., den 8. November 1894.

Der Magistrat, Stabe.

Am Montag den 12. November er. Vormittags 10 Uhr sollen die am Wasserturm in der Thurmstraße lagernden, in Folge der Eröffnung der Salsbitter gestillten Räume, und zwar 13 Stück Rüstern, 10 Stück Rohren und 1 Kiste öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Halle a/S., den 4. November 1894.

Der Stadtbaurath, Gensner.

Bekanntmachung.

Von den im Handels-Register eingetragenen Gewerbetreibenden dieser Stadt sind nach der, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend von der Handelskammer aufgestellten Steuerrolle für das Jahr 1894 je 5 Pfennige von jeder Mark des Jahresbetrags der Gewerbesteuer (5%) an Handelskammer-Verbindlichkeiten zu entrichten.

Die Verbindlichkeiten werden hierdurch mit der Aufforderung in Kenntniss gesetzt, die Steuern zu zahlenden Beträge unter Vorlesung desjenigen Zeitfels, an welchem die Gewerbesteuer ausgeschrieben ist, spätestens mit den nächsten Gewerbesteuer-Zahlungen an unsere Steuerkasse abzuführen.

Halle a/S., den 5. November 1894.

Der Magistrat, Stabe.

Bekanntmachung.

Die hiesig. 90 Mark betragenden Beträge der Vertheilung im Rahmen der Stiftung für freies weibliches Gefährde sind für benutzende weiblichen Dienstboten, welcher am längsten bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt.

Hausbatterinnen, Wirthschafterinnen u. Kammermädchen sind ausgeschlossen. Diejenigen weiblichen Dienstboten, welche sich für das laufende Jahr um die obgedachten Beträge bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. November er. einschließlich bei dem Magistrat oder persönlich im Bureau der Armenverwaltung - Sparkassengebäude, Auguststraße Nr. 1, Zimmer Nr. 83 - zu melden und die Bedingungen ihrer Dienstverhältnisse beizubringen.

Halle a/S., den 3. November 1894.

Der Magistrat, Stabe.

Bekanntmachung.

Der am 13. Juni 1863 zu Rogau, Kreis Oppeln, geborene Arbeiter Julius Wille und dessen gezeigene am 10. November 1870 zu Dölan geborene Gattin Anna Wille geborene Dange, entziehen sich der Sorge für ihr am 14. November 1890 geborenes Kind, Hermanns Frieden, wobei dasselbe aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung des Aufenthalts der Genannten. Halle a/S., den 5. Oktober 1894.

Der Armen-Direction, Bernat.

Der gegen den angeblich aus Teier gebürtigen Kotschergehilfen Friedrich Voos unterm 23. Oktober 1894 erlassene Steckbrief ist erloschen. J. V. L. 709/94. Halle a/S., den 6. November 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Anruf.

Am Ermittlung des jetzigen Aufenthaltsorts des Arbeiters Karl Otto Schmidt, zuletzt in Halle a/S., geboren d. 10. April 1869, und Nachrich zu dem Alter J. v. o. 946/94 wird erucht.

Halle a/S., den 6. November 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Der unterm 2. November d. F. hinter den Handlungsgehilfen Hugo Endrich aus Wagner aus Halle a/S. erlassene Steckbrief ist erloschen. J. v. o. 1203/94. Halle a/S., den 6. November 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neureichigten Kreisordnung vom 19. März 1891 wird unter Zustimmung des Amts-Ausschusses folgendes verordnet:

§ 1. Als die gebotene Polizeistunde, über welche hinaus nach § 365 II. des Reichsstrafgesetzbuchs kein Zutritt von Gästen in Schenkstuben oder öffentlichen Vergnügslokalen und den Gästen nach Vorweisung zum Fortgehen durch den Wirth, dessen Vertreter oder einen Polizeibeamten des Verweilens in solchen Lokalen verboten ist, wird für den Amtsbezirk Döllnitz und als diejenige Stunde, bis zu deren Ablauf das vorgegebene Verbot alt 5 Uhr Morgens festgesetzt.

§ 2. Der Amtsvorsteher ist jedoch berechtigt, ausnahmsweise sowohl eine Verlängerung der nach § 1 für den Gewerbetreibenden zulässigen Zeit, als auch eine Verkürzung derselben in Betreff einzelner Lokale eintreten zu lassen. § 3. Ueberschreitungen der nach § 2 verlängerten oder verkürzten Polizeistunde, sowie Ueberschreitungen der in § 1 gebotenen allgemeinen Polizeistunde werden, soweit nicht der § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs Maß greift, mit einer Geldstrafe bis zu neun Mark und im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

Döllnitz, den 23. Juni 1894.

Der stellvertretende Amtsvorsteher, Godebe.

Freiwillige Subhastation.

Die im Grundbuche von G. m. d. b. e. r. g. Band II Blatt 73 verzeichneten, den Ehen der Wittve Crucius, Stille und Saac, gehörigen Grundstücke, nämlich das in der Stadt Schmiedeburg in der Wilhelmstraße unter Nr. 30 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, Hof und Garten, und mehrere im Garten belegene Gebäude, in welchen früher Zinsholzfabrikation betrieben worden ist, sollen auf Antrag der jetzigen Eigentümerin im Wege der freiwilligen Subhastation

am 6. Dezember 1894 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle veräußert werden. Die Grundstücke, welche sich in der Hauptstraße befinden, sind mit 478 Mk. Nutzungswert zur Gehobelterer veranlagt. Die Lage derselben, das Grundbuch und die näheren Kaufbedingungen können in unierer Gerichtssecreterei eingesehen werden.

Bemerk wird, daß jeder Bieter an Verlangen eine Caution von 500 Mk. haar oder in mündlichen Beweisen zu stellen hat. Schmiedeburg, Bez. Halle, den 3. November 1894.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Sonabend, 1. Debr. Mittags 12 Uhr veräußere ich in Zehnthofen ein Heupferd (ar) gegen Baarzahlung. (ar) Werkzeuge, 7. November 1894. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 9. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr ab vertheilte ich in meinem Auctionskloste „Kaffee Wilhelmshalle“. Neue Bromende 8 hierüber zugangsweise:

ca. 500 Pfündigen Wein und Vinagre, als: Chateau, Champagne, Rühmer, Marsching, Malafol, Vanille, Punich, Ansette, Malak, Wisth, Angostura, Arac, Cier-Cognac, Pilsener, Anker, Boonfand, Bromatung, Vermouth, Bi-Tonnen, Whisky, Hofen-Vinagre u. v. a. S.

Kraft, Gerichtsvollzieher. (a

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts in Halle a. S.

Buchbesetzung von 5. November 1894 sind an demselben Tage in unserm Handelsregister folgende Eintragungen bewirkt worden:

1. Bei der unter Nr. 589 des Geschäfts-Registers eingetragenen Kommanditgesellschaft Gebr. Nagel zu Trotha ist in Spalte 4 folgender Vermerk: In Giebelstein ist unter der Firma:

„Gebr. Nagel Steinmühle bei Halle a. S.“ eine Zweigabtheilung errichtet, eingetragen.

II. Unter Nr. 2219 des Firmenregisters ist die Firma:

Richard Salsbinder mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Stammmann Rich. Salsbinder zu Halle a. S. eingetragen.

Halle a. S., den 5. Novbr. 1894. Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Hotelbesizers Max Heiche zu Halle a. S. wird, nachdem der in dem Vertheilstermine vom 11. September 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 11. September 1894 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. (a Halle a. S., den 5. Novbr. 1894. Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Auction.

Freitag den 9. November Nachmittags 1 Uhr vertheilte ich Haarschnitts- u. s. w.

1 Comptoireinrichtung, 1 neuen Aufwandschrank, 1 ar. Doppelstuhl, 1 Kaminofen, 1 Holzrinderwagen u. v. a. m. O. Radestock, Auctionator.

Auction.

Sonabend den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr veräußere ich im hiesigen Auctionslokale in G. m. d. b. e. r. g. zur Weintraube, hierüber: Geßlitzsch: 2 Böttcher, compl. Gefährd und 1 Kuchlwagen. L. Gassmann, Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Vorzügliche, hochrentable Kapitalsanlage!

(ad) Einen der schönsten herrschaftliche Præmieus, nahe Großstadt, Dörfen, von Schönefeld durchschnitten, veräußere ich hiermit für 5400 Mark, davon 2100 Mk. vorr. Pfänd. 200 Mg. Nießwieschen, 700 Mg. Acker, See, Rest Land u. Ackerwiesens, nach Kapitalwert von 1/2 Million Mark. Edelsteine, Gebirge, lebende u. todt. Inventuren, Nebeneinkommen, Kapitalwert veräußere ich für 1/2 Million Mark. Gerlich im Park bei Zschop. Jahrl. Uebersch. 1200 Mark. Schöne Uebad. Feiner Preis 700,000 Mk. Uebersch. 420,000 Mk. Feher Auefunkt von Selbstver. erbteit Eduard, Edelstein, Schürer 1894.

Ein Gasthof mit Wein- u. Bierkeller.

in der Nähe der Bahn, großes Dorf, gute Lage, 1/2 Morgen Garten, Kegelbahn, schöne Stallung, ist mit einer Anzahlung von 5000 Mk. sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt: Brandt, Bahnhof Weiskandt. (ar

Mühlens-Verkauf.

Meine in bester Lage, dicht am Bahnhof gelegene, neu eingerichtete Aue- und Handmühlens- u. s. w. mit aller Bäckerei bin ich gezwungen, kassenscheiblos sofort zu verkaufen. Doppelte Preis. Anzahlung nach Uebereinst. Geßl. Offerten bescheidet die Expedition dieser Zn. n. 1893 R. (ar

Gasthof oder Restauration.

mit 1-2 Morgen Garten, im Werthe bis 25000 Mark, zu kaufen gesucht. Selbstverkaufter wollen Offerten unter D. 1196 in der 2. Exped. d. Zig. Markt 24, niederlegen.

Eine neu eingerichtete Bäckerei.

in guter Lage von Markttrandt sofort billig zu verkaufen. In der Nähe bei Bauernhof. (a Hofmann, Markttrandt. (a

Ziegel-Verkauf.

Meine in gutem Zustande befindliche, auch für Holzgastgelehrten eingerichtete Ziegelerei beabsichtige ich zu verkaufen oder gegen ein festes Landgut zu veräußern. Die Ziegelerei hat geübten Zoon u. Arbeiter, ist für ein Dampftrieb eingerichtet, eignet sich auch zu anderen Fabrikationen. L. Gassmann, (ad

Notfriede bei Giebelen 1/2b.

Bäckerei-Grundstück.

Ein best. Bismuthergesch. ist and. Unternehmung bald. billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Zig. 1285

